

II-3054 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 15221J

1981 -11- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten DKFM.BAUER, PETER
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Wirtschaftsverhandlungen mit Kuba

Zeitungsmeldungen ist zu entnehmen, daß der Staatssekretär im Bundeskanzleramt, Prof.Adolf Nußbaumer, während seines Aufenthaltes in Kuba nicht nur Staatschef Fidel Castro über die Ergebnisse der Nord-Süd-Gespräche in Cancun unterrichtet, sondern auch versucht habe, den seit 1975 stagnierenden österreichischen Export anzukurbeln.

So habe der Staatssekretär einerseits bezüglich der Erweiterung eines seinerzeit unter österreichischer Mitwirkung errichteten Alkoholkombinates, andererseits hinsichtlich der Erneuerung eines Aluminiumwerkes verhandelt. Das letztgenannte Projekt im Umfang von ca. 520 Mill S soll jedoch vorerst von Österreich finanziert und erst zu einem späteren Zeitpunkt aus den zukünftigen Erträgen der Fabrik bezahlt werden, wobei Österreich auch noch die Exportabwicklung des dort erzeugten Aluminiums auf eigenes Risiko übernehmen müßte.

Ähnliche Aktionen des Bundeskanzleramtes zur Auftragsbeschaffung für die verstaatlichte Industrie in RGW-Staaten sind nach Auffassung der Unterzeichner in beträchtlichem Maße mitverantwortlich für die gigantische Ausweitung der Mittel für die Exportfinanzierung und den überproportionalen Schuldenstand verschiedener RGW-Staaten in Österreich.

- 2 -

Außerdem führt die auf diese Weise zustandekommende Überschwemmung des Weltmarktes mit Industrieerzeugnissen nicht nur zu härtester, trotz großzügigster Subventionierung aussichtsloser Wettbewerbsbedingungen für die österreichische Produktion, sondern letzten Endes auch zum weiteren Anwachsen der Finanzschuld des Bundes.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. In welchem Stadium der Konkretisierung befindet sich das erwähnte Projekt zur Erneuerung eines Aluminiumwerkes in Kuba durch Österreich?
2. Welche österreichischen Firmen zeigen an diesem Projekt Interesse?
3. Welche Überlegungen wurden von seiten Ihres Ressorts bezüglich der Auswirkungen dieses Projektes
 - a) auf die Auftragslage und Exportmöglichkeiten der inländischen Aluminiumproduktion,
 - b) auf die Finanzlage der verstaatlichten Industrie,
 - c) auf die Finanzlage des Bundesangestellt?
4. Wie lautet die Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen bezüglich der vorläufigen Verhandlungsergebnisse des Staatssekretärs im Bundeskanzleramt?

Wien, 1981-11-20